

Weitsicht und dann?

Im Ständeratswahlkampf wird gefordert: Es braucht Personen mit Weitsicht statt Parteisoldaten. Es brauche Personen, welche sich mit Weitsicht für den Kanton Schwyz einsetzen. Was mit der viel gerühmten „Weitsicht“ gemeint ist, bleibt meist unbeantwortet. Was haben denn diese Personen mit Weitsicht für den Kanton Schwyz geleistet. Beispiel 1: Sie rühmten die neue Bundesverfassung und empfahlen sie zur Annahme. Diese viel gerühmte Weitsicht hat dem Schwyzer Stimmvolk das Recht geraubt, über Einbürgerungen abzustimmen. Beispiel 2: Sie rühmten den Nationalen (neuen) Finanzausgleich und empfahlen diesen zur Annahme. Diese vielgerühmte Weitsicht kostet den Schwyzer Steuerzahler pro Jahr über 100 Millionen Franken. Beispiel 3: Sie rühmten die Bilateralen Verträge und empfahlen diese zur Annahme. Diese viel gerühmte Weitsicht brachte den Schwyzer Bürgerinnen und Bürgern ein tieferes frei verfügbares Einkommen und weniger Sicherheit. Weitsicht? Was nützt eine Weitsicht, welche die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger nicht mehr sieht, nicht mehr hört und nicht mehr erkennt? Ich gehe auf Nummer sicher und wähle Peter Föhn in den Ständerat.

16. November 2011

Nationalrat Dr. Pirmin Schwander, Lachen